

# Dr. Joachim Wege: Trendwende beim Wohnungsbau in Norddeutschland: Wohnungsbauoffensive greift

Die 312 Mitgliedsunternehmen des Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. steigern ihre Investitionen in diesem Jahr auf deutlich über 1 Milliarde Euro (2012: 1.240.000 Millionen Euro zu 2011: 1.096.000). Das sind ca. 3,3 Millionen Euro täglich. In Hamburg wollen sie dieses Jahr 700 Millionen Euro, in Mecklenburg-Vorpommern 290 Millionen Euro und in Schleswig-Holstein 250 Millionen Euro für gute und bezahlbare Mietwohnungen ausgeben.

Die Verbandsunternehmen wollen in Hamburg in 2012 827 Wohnungen fertigstellen (2011: 469). Für die Folgejahre planen sie einen deutlich stärkeren Neubau mit einer Zielmarke von 1.900 Wohnungen bei entsprechenden Rahmenbedingungen durch das „Bündnis für das Wohnen“. Die Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern planen den Neubau von 438 Mietwohnungen, deutlich mehr als 2011 (201 Wohnungen). Auch in Schleswig-Holstein geht der Trend nach oben. Die Mitgliedsunternehmen werden 894 neue Wohnungen in die Vermietung geben (2011: 799).

Verbandsdirektor Dr. Joachim Wege: „Die Trendwende im Wohnungsbau ist da. Die Neubauzahlen gehen nach oben. In Hamburg greift das „Bündnis für das Wohnen“. In Mecklenburg-Vorpommern verbinden die Unternehmen den Neubau mit effizienten energetischen und barrierearmen Lösungen. Attraktive Standorte finden sich z.B. in der Rostocker Innenstadt oder in Güstrow. In Schleswig-Holstein wird vor allem in Lübeck und Flensburg sowie im Hamburger Umland neu gebaut.

Die Wohnungsgenossenschaften und kommunalen bzw. sozialen Wohnungsgesellschaften sind ein wichtiger, wirtschaftlicher wie sozialer Faktor. Sie bieten 1,4 Millionen Menschen bezahlbare Wohnqualität durch kontinuierliche Bestandspflege und durch Neubau.“

*Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. vertritt 312 Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften (Hamburg: 88, Mecklenburg-Vorpommern: 153 und Schleswig-Holstein: 71). In ihren 712.000 Wohnungen (Hamburg: 278.000, Mecklenburg-Vorpommern: 280.000 und Schleswig-Holstein: 154.000) leben rund 1,4 Millionen Menschen.*

**Peter Hitpass**